

Schüler blicken auf die Vielfalt Europas

Bad Vilbel Georg-Büchner-Gymnasium beteiligt sich am 64. Europäischen Wettbewerb

Gleich 18 Bilder von Schülern des Georg-Büchner-Gymnasiums wurden beim 64. Europäischen Wettbewerb „In Vielfalt geeint – Europa zwischen Tradition und Moderne“ ausgezeichnet.

VON CHRISTINE FAUERBACH

Die schöne Göttin Europa wäre stolz gewesen auf die talentierten Nachwuchskünstler des Georg-Büchner-Gymnasiums (GBG) in Bad Vilbel. Achtzehn von ihnen beteiligten sich mit großem Erfolg am 64. Europäischen Wettbewerb „In Vielfalt geeint – Europa zwischen Tradition und Moderne“.

Schirmherr des ältesten Schülerwettbewerbs deutschlandweit ist der amtierende Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier, wie Johannes Fertig, Vorsitzender des Kreisverbandes Wetterau der Europäischen-Union Deutschland, informierte.

Föderal und transparent

„Bei der Europäischen-Union Deutschland handelt es sich um einen Zusammenschluss von Bürgern und Vereinigungen, die unabhängig von Parteizugehörigkeit, Al-



Schülerin Selina Stracke erhält einen Ehrenpreis für ihr Bild „Im Eisland“ von Rektorin Claudia Kamm überreicht. Foto: Christine Fauerbach

ter und Beruf sich für ein friedliches, freiheitliches und föderales Europa einsetzen, das demokratisch, transparent und handlungsfähig ist“, so Johannes Fertig.

Die 18 GBG-Schüler aus den Klassen fünf bis zehn konnten jeweils unter drei Themen wählen

wie Kunstlehrerin Herta Maria Reitz berichtet. Eine schwierige Phase sei gewesen, als sie die Themen in der Klasse vorgestellt habe. „Dann stöhnen alle erst einmal und fragen, was sollen wir dazu denn malen“, so Reitz. Sobald die Schüler aber eine gute Idee hätten,

würde diese meist schnell umgesetzt. Und „obwohl einige Schüler sich mit dem gleichen Thema beschäftigen, präsentieren sie am Ende total verschiedene Bilder“, berichtet die Kunstlehrerin.

Beim Europäischen Wettbewerb eingereicht haben die GBG-Schüler

der Klassen fünf bis sieben im vergangenen Jahr Arbeiten zu den Themen „Musik verbindet“ und „Bewegliche Lettern – was Buchstaben sagen“. Die Acht- bis Zehntklässler entschieden sich für die Themen „Das bunte Leben“, „Europa 4.0 – Beam me to 2027“ und „Europäische Kulturhauptstadt“.

Urkunden und Geschenke

Rektorin Claudia Kamm überreichte Urkunden, Geschenke und je ein Postkartenset mit dem eigenen Bildmotiv, an 17 der 18 Preisträger. Über diese Anerkennung freuten sich Elsa Pham, Katarina Wojewoda, Lars Hagemann, Laura Louise Leczynski und Matea Rimac. Landespreisträger sind Adam Zwolinski, Johanna Jumel, Julius Freiling, Kiana Goderize und Leonie Schneider. Der Liga der Bundessieger gehören Lilli Fitzner, Josephine Hilser, Kristina Bräutigam, Julie Krüger, David Mittag, Sophie Wieloch, Louis Braun und Selina Stracke an.

Selina erhielt zusätzlich für ihr Bild „Im Eisland“ den Ehrenpreis von Bundeskanzlerin Angela Merkel. Am Wettbewerb teilgenommen haben bundesweit insgesamt 85 229 Schülern, davon 6681 aus Hessen.

FNP v. 28.08.17